



Wacker Neuson
Group

Konsolidierung schafft Zukunftsfähigkeit Wacker Neuson SE setzt auf SAP ERP on HANA als zentrale Konzernlösung

Gemeinsam mit dem Heidelberger Beratungsunternehmen cbs Corporate Business Solutions gelang es der Wacker Neuson SE, die SAP ERP-Systeme innerhalb des Konzerns innerhalb kürzester Zeit zu vereinheitlichen und auf einer standardisierten und harmonisierten, globalen Geschäftslösung zusammenzuführen. Mit SAP ERP on HANA als zentraler, innovativer und unternehmensweit einheitlicher Unternehmensplattform ist das Unternehmen bestens für die Zukunft gewappnet.

cbs ®
Corporate Business Solutions



Die Wacker Neuson SE, einer der internationalen Marktführer der Maschinenbauindustrie, will weiterhin weltweit expandieren. Im Zuge dieser Unternehmensstrategie galt es auch, die bislang heterogene Prozess- und Systemlandschaft der Unternehmensgruppe grundlegend zu transformieren. Gemeinsam mit dem Heidelberger Beratungsunternehmen cbs Corporate Business Solutions gelang es der Wacker Neuson SE, die SAP ERP-Systeme innerhalb des Konzerns innerhalb kürzester Zeit zu vereinheitlichen und auf einer standardisierten und harmonisierten, globalen Geschäftslösung zusammenzuführen. Mit SAP ERP on HANA als zentraler, innovativer und unternehmensweit einheitlicher Unternehmensplattform ist das Unternehmen bestens für die Zukunft gewappnet.

Über die Wacker Neuson SE

Die Wacker Neuson SE ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Maschinenbauindustrie. Das Familienunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Baugeräte, wie Beton-, Verdichtungs- und Baustellentechnik sowie Kompaktmaschinen, wie Radlader oder Bagger. Außerdem bietet es seinen Kunden rund um die Welt umfangreiche Serviceleistungen an. Damit bedient die Wacker Neuson SE insbesondere Anwender aus Garten- und Landschaftsbau, Bau- und Landwirtschaft sowie Industrie und Gleisbau.

Das 1848 gegründete Traditionsunternehmen mit deutsch-österreichischen Wurzeln hat seinen Hauptsitz in München. Heute beschäftigt die Wacker Neuson SE weltweit über 4.500 Mitarbeiter in mehr als 50 Tochtergesellschaften. 2014 erzielte der Konzern einen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro.

Tradition und Zukunft

Die Wacker Neuson SE entwickelt, produziert und vertreibt Baugeräte sowie Kompaktmaschinen und bietet ihren Kunden weltweit umfangreiche Serviceleistungen an. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit Hauptsitz in München wurde 1848 in Dresden gegründet. Seither baute der Konzern seine Kompetenzen und sein Netzwerk stetig aus. Durch

verschiedene Akquisitionen vereint das Unternehmen heute drei starke Marken unter einem Dach. Mit weltweit mehr als 50 Tochtergesellschaften, 140 Produktions- und Servicestandorten und mehr als 4.500 Mitarbeitern zählt die Wacker Neuson SE heute zu den internationalen Marktführern der Baumaschinenbranche.

Die Wacker Neuson Group blickt jedoch nicht nur auf eine lange und erfolgreiche Historie zurück, sondern richtet den Blick auch in die Zukunft. Die Unternehmensgruppe plant weiterhin international zu expandieren. Historisch gewachsene, dezentrale Strukturen, Prozesse und IT-Systeme sollten hierfür überarbeitet und weltweit vereinheitlicht werden. Das sollte ermöglichen, alle Unternehmensaktivitäten zentraler zu steuern und die interne Zusammenarbeit zu verbessern. Eine Vereinheitlichung und Konsolidierung, die den Weg bereitet für Fortschritte und Weiterentwicklungen des Maschinenbauers auf dem Weltmarkt, stand im Fokus.

Aus drei mach eins: Zentrales SAP-System

Die internationale Neuausrichtung und Vereinheitlichung der Unternehmensstrukturen betrifft in besonderem Maße die Prozess- und Systemlandschaft. Bislang verteilte sich die IT des Unternehmensverbundes auf drei Standorte mit jeweils unterschiedlichen SAP ERP-Systemen, Strukturen und Prozessen. In den Organisationen waren die Verantwortlichkeiten getrennt, verschiedene Key User Gruppen betreuten die Abläufe mit Blick auf ihre Einheiten und mit un-

terschiedlichem Prozessverständnis. Die Schnittstellen zwischen Backbone-Systemen und Subsystemen waren uneinheitlich. In einer solch heterogenen Umgebung war es schwierig, die Unternehmensaktivitäten im Konzern aufeinander abzustimmen und übergreifend zu steuern.

Es gab noch einen zweiten Grund, eine umfassende Transformation und Standardisierung anzustreben: Das Unternehmen sah sich mit der bisherigen Infrastruktur und Systemlandschaft nicht genügend gewappnet, die eigene IT zukunftsfähig und innovativ auszurichten. Die Neuausrichtung sollte also auch die Grundlage für künftige Schritte und Entwicklungen bilden. Deshalb sollten Geschäftsprozesse, Daten und Systeme in eine gemeinsame SAP ERP-Lösung überführt, standardisiert und geeignet harmonisiert werden. Eine global ausgerichtete IT-Organisation sollte zudem alle Umsysteme in-

Customer Statement



„Mithilfe der cbs konnten wir ein reibungsloses und hoch effizientes Transformationsprojekt absolvieren und sind gleichsam auf der Überholspur zu einer standardisierten, harmonisierten und konsolidierten SAP-Unternehmensplattform gekommen“, so Günter C. Binder, Vorstand Finanzen bei Wacker Neuson SE. „Das betreffende SAP-Projekt hat dafür den internen Excellence Award der Wacker Neuson SE erhalten.“

tegrieren und ein weltweites Key-User-Netzwerk mit gemeinsamem Prozessverständnis schaffen.

Die Zukunft fest im Blick, entschied sich Wacker Neuson dafür, auf SAP ERP on HANA als On-Premise-Lösung und neues globales ERP-Konzernsystem zu setzen. Eine konsolidierte und innovationsfähige ERP on HANA Plattform war die bestmögliche strategische Voraussetzung, um die wesentlichen Entwicklungsziele im Hinblick auf Globalisierung, Digitalisierung und Simplifizierung zügig in Angriff zu nehmen und umzusetzen. Das globale SAP ERP on HANA lieferte sowohl eine robuste Basis für internationale Rollouts als auch für Innovationen wie Industrie 4.0, SAP S/4HANA oder SAP Simple Finance.

Dabei war es die besondere Herausforderung des Projekts, trotz der anspruchsvollen und vielfältigen Aufgabenstellungen die gesetzten Ziele in sehr kurzer Zeit zu erreichen. Laufende Geschäftsprozesse sollten dabei möglichst nicht beeinträchtigt werden. Ein spezifischer Projektansatz und eine „minimal-invasive“ Vorgehensweise waren vonnöten.

Ganzheitliche Beratung gefragt

In unternehmensweiten Veränderungsinitiativen betrifft die Optimierung Geschäftsprozesse, Strukturen, Daten und Systeme. Ansätze und Kompetenzen, die diese Aspekte verbinden, sind ein Erfolgsfaktor. Wacker Neuson entschied sich für die Heidelberger Unternehmensberatung cbs Corporate Business Solutions als Projektpartner.

Die cbs setzt als spezialisierter Lösungsanbieter auf den Mehrwert eines kombinierten Portfolios für die schnelle und sichere Unternehmenstransformation. Die Heidelberger Berater unterstützen ihre Kunden umfassend, mit durchgängiger Gestaltungskompetenz, auf der Geschäftsprozessebene sowie der System- und Datenebene. Mit diesen Fähigkeiten konnte die cbs einen alternativen, kundenspezifischen Projektansatz aufzeigen, mit dem sich die Projektlaufzeit und die damit verbundenen Kosten im Vergleich zu traditionellen Vorgehensweisen dramatisch reduzieren ließen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Management des Kunden entwickelten die cbs-Berater eine bedarfsgerechte Projektlösung. Die Berater unterstützten die Projektierung des unternehmensweiten Veränderungsprogramms, erarbeiteten ein unternehmensspezifisches Standardisierungskonzept und halfen bei der Planung der Zielsystemlandschaft. Sie brachten eine standardisierte, toolgestützte Realisierungsmethode zur Konsolidierung der Systeme ein, gestalteten und implementierten die neuen Zielstrukturen und Geschäftsprozesse für die neue, globale SAP-Konzernlösung.

Die ganzheitliche Methodik M-cbs war unverzichtbar für die Konzeption, Planung und effiziente Umsetzung des Gesamtvorhabens. Mit der Standardsoftware cbs ET Enterprise Transformer konnten die Verschmelzung der Systeme, die Harmonisierung der Konzernstrukturen sowie die Konvertierung und Migration der Daten in kurzer Zeit im laufenden Betrieb







umgesetzt werden. Aus Sicht des innovationsorientierten Baumaschinen-Konzerns punktete cbs zudem damit, dass die Berater bei Zukunftsthemen Vorreiter sind und bei SAP ERP on HANA, SAP S/4 HANA, SAP Fiori und Cloud-Lösungen bereits weitreichendes technisches und fachliches Wissen sowie Praxiserfahrung aus Pionierprojekten bei anderen Kunden einbringen konnten.

Transformation in kurzer Zeit

In einer dreimonatigen Vorstudie erarbeiteten die cbs-Berater mit dem Kunden zunächst eine passende SAP-Projektstrategie zur Standardisierung, Harmonisierung und Konsolidierung der Prozess- und Systemlandschaft. Darauf aufbauend entwickelten sie einen detaillierten Programmplan zur Durchführung der unternehmensweiten Implementierung. Gestützt auf die Projektmethodik M-cbs konnte dieser Plan zielgerichtet, schnell und sicher umgesetzt werden.

Dabei galt es, zwei der drei in der Gruppe bestehenden ERP-Systeme auf das dritte, künftige Konzernsystem zu migrieren. Letzteres musste dafür zunächst auf neue Konzern-Zielstrukturen hin präpariert werden; auch die Zielprozesse waren zu definieren und abzubilden.

Durch den Einsatz der M-cbs Methodik und der Standardsoftware cbs Enterprise Transformer (cbs ET) konnte dies in einem „minimal-invasiven“ Verfahren, ohne Störung des laufenden Betriebs und bei nur geringer Einbeziehung der Fachbereiche, erreicht werden. Das Zielsystem wurde zunächst technisch auf die neuen Strukturen hin konvertiert und die abhängigen Daten angeglichen. Es sollte auf dem neuen SAP-Hauptbuch SAP New G/L (General Ledger) basieren. Organisationseinheiten mussten neu benannt werden. Ein Enhancement Package Upgrade war durchzuführen. Mithilfe von cbs ET konnten die einzelnen Projekte gebündelt und in einem Schritt durchgeführt werden.

Nach dieser minimal-invasiven Vorbereitung des Templatesystems wurden die Unternehmenseinheiten der beiden übrigen ERP-Gruppensysteme in das zentrale, harmonisierte Templatesystem migriert - ebenfalls toolgestützt und ohne die Geschäftsabläufe zu unterbrechen oder zu stören.

Mit der Konsolidierung auf eine einheitliche Konzernplattform waren die Voraussetzungen für eine globale Nutzung der SAP-Unternehmenslösung geschaffen. Im Anschluss an eine Stabilisierungsphase starteten folgerichtig die internationalen Rollouts, bei denen in den weltweiten Wacker Neuson-Niederlassungen verschiedene NonSAP und SAP-Systeme abgelöst und auf die zentrale Konzernlösung gehoben wurden.

Für alle Entwicklungen gewappnet

Der internationale Konzern hat seine Prozess- und Systemlandschaft in Zusammenarbeit mit den Unternehmensberatern von cbs grundlegend transformiert. Er verfügt nun über eine konsolidierte unternehmensweite SAP-Geschäftslösung auf Basis einer standardisierten und harmonisierten Prozess- und Systemlandschaft. Damit kann Wacker Neuson die internationalen Expansionspläne leichter umsetzen und künftige Standorte reibungsarm in das Unternehmen integrieren. Außerdem vereinfacht das einheitliche SAP-System alle grundlegenden Prozesse innerhalb des Unternehmens, da nun einheitliche Daten und Strukturen zur Verfügung stehen. Zudem profitiert Wacker Neuson künftig von der vereinfachten Wartbarkeit der IT-Systeme. Auch mit Blick in Richtung Zukunft bietet die neue Lösung umfassende Vorteile für das Unternehmen. Mit SAP ERP on HANA ist die Wacker Neuson SE am Puls der Zeit und für zukünftige Entwicklungen der Technik gewappnet. Bereits in Planung sind wichtige Zukunftsthemen wie SAP S/4HANA, SAP Simple Finance oder Industrie 4.0.

Bei der Umsetzung dieses Projekts profitierte die Wacker Neuson SE insbesondere von der langjährigen und umfassenden Erfahrung, der Methodik M-cbs und den Tools von cbs.



cbs Corporate Business Solutions Unternehmensberatung GmbH
Die Unternehmensberatung der Materna Gruppe
Im Breitspiel 19 · 69126 Heidelberg · T +49 6221 3304-0
kontakt@cbs-consulting.de · www.cbs-consulting.com